GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische
Johannes-Kirchengemeinde
Friedrichsgabe

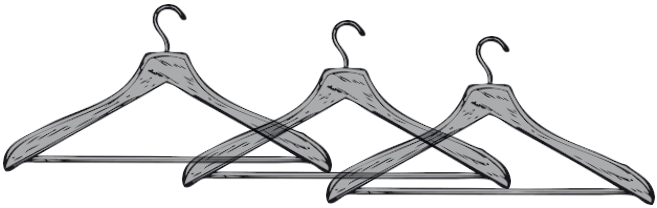
August – Oktober 2017

500 Jahre Reformation

Musik, Kunst und Kultur zum Thema

Erntedankfest am 1. Oktober

Altkleidersammlung vom 11. bis 13. September



Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apostelgeschichte 26,22 Monatslosung August 2017

Liebe Gemeinde!
Wir stehen als Kirche immer im Verdacht, guten Kontakt zum Himmel zu haben. Ist ja auch ein schöner Gedanke. Generationen von Friedrichsgabern haben in unserer Kirche gebetet, sie ist ja schon über 50 Jahre alt.

Diese Gedanke hatten viele, als ich mich für unsere schlechte Erreichbarkeit kurz vor dem Gemeindefest um Entschuldigung bat. Ein Blitz ist in den Kirchturm eingeschlagen. Ich war gerade mit den Jungens vom Jungstreff damit beschäftigt, die alten Bücher von der Empore in der Kirche nach unten zu schleppen, als es so laut krachte, dass wir alle einen Schreck bekamen. Eine Sicherung im Gemeindehaus flog raus, die Musik verstummte. Unsere Telefonanlage wurde zerfetzt, der Kirchenbüro- PC zerbröselte, und es gab dann für eine Woche kein warmes Wasser im Pastorat. Auch bei anderen Nachbarn ist es zu Schäden gekommen, wir haben von kaputten Fernsehgeräten und Ähnlichem gehört.

Der Kirchturm hat natürlich einen Blitzableiter. Kirchtürme ohne Blitzableiter sind auch kaum vorstellbar. In der Kirche haben wir auch keine Schäden festgestellt.

Naturgewalten haben etwas Unheimliches. Es sind Katastrophen, die uns erinnern, wie hilflos wir Menschen doch sind, wie abhängig von Bedingungen, die wir nicht im Griff haben.

Erzählt wurde auf dem Gemeindefest dann gern darüber. Neben dem Ärger, alles neu beschaffen und einrichten zu müssen, mit der Versicherung zu korrespondieren, erleben wir Eingriffe der Natur auch oft als wohliges Gefühl. Wir sind einmal nicht verantwortlich. Niemand kann Blitzeinschläge bestellen oder abwehren. Man kann gerade noch einen Blitzableiter bauen.
Wir könnten dieses Gefühl der Abhängigkeit auch für unser Glück entwickeln. Wir können nichts dafür, dass es uns so gut geht. Was können wir schon dafür, dass wir in Frieden und Wohlstand aufgewachsen sind und leben?
Meistens sind wir stolz auf das von uns Erreichte, aber die großen Rahmenbedingungen, die bekommen wir geschenkt. Dafür können wir dann Gott danken.

Ihr Pastor

Gottesdienste von August bis Oktober 2017

6.8.	8. nach Trinitatis	Pastor Tegtmeyer mit Abendmahl
13.8.	9. nach Trinitatis	Pastor Wallmann
20.8. 11 h	10. nach Trinitatis	Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark Harksheide
27.8.	11. nach Trinitatis	Pastor Wallmann
3.9.	12. nach Trinitatis	Pastorin Wallmann mit Abendmahl
10.9.	13. nach Trinitatis	Pastor Wallmann
17.9.	14. nach Trinitatis	Pastorin Wallmann
24.9.	15. nach Trinitatis	Pastor Wallmann
1.10.	Erntedanktag	Pastorin Wallmann
11 Uhr	Erntedank-Familiengottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden, im Anschluss Mittagessen	
8.10.	17. nach Trinitatis	Pastorin Wallmann mit Abendmahl
15.10.	18. nach Trinitatis	Pastor Wallmann
22.10.	19. nach Trinitatis	Pastor Urbach
29.10.	20. nach Trinitatis	Pastorin Wallmann
31.10. 18 Uhr	Reformationstag	Ökumenischer Gottesdienst der Norderstedter Gemeinden in der Christuskirche, Garstedt

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.
Nach jedem Gottesdienst laden wir zu Tee, Kaffee und Keksen ein.

Kleidersammlung für Bethel, 500 Jahre Reformation, Luther-Predigtreihe 7
Luther lesen, Das Zeitalter der Reformation 8
Literamusik zum Reformationsfest, Bibel-Anfängerkurs für Erwachsene
Unsere neuen Nachbarn 4. Kennenlernabend 9
Gulaschparty mit dem Csardas-Paprika Ensemble 10
Neues aus dem Kindergarten 10
Rückblick Sommerfest 11
Sternenkinder 12
Pastor Karez wurde 80 Jahre alt 13
Familienzentrum Friedrichsgabe 14
Jugendhaus Glockenheide, Friedrichsgabe in 20 Jahren 15
Neubauten Friedrichsgaber Weg 16
Fahrradfreundliche Stadt 17
Norderstedter Treberbrot 19
Lehrschwimmbecken 20
Bauvorhaben / Bautätigkeiten 21
Kurzmitteilungen 25
Sportnotizen 30
Und, was lesen Sie gerade? 32
Haiku-Ecke 33
Der Seniorenkreis im Spätsommer 33
Johannestisch, Kinderkirche, Frauen treffen, Konfirmanden-Anmeldung 34
Karte der Kirchengemeinde 35
Impressum und Adressen 36

Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb

Heizung + Warmwasser durch sparsamste

Erdgas-Brennwerttechnik

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

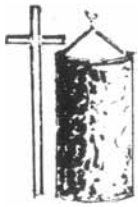
Service ist unsere Stärke!

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

Krückmann GmbH

Ulzburger Straße 667b
22844 Norderstedt

☎ 5 22 38 41



begeisternd anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service
Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt
Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49
info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

ean
elektro-alster-nord

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen
und ein glückliches neues
Lebensjahr!

Wer nicht veröffentlicht werden
möchte, möge sich bitte
im Kirchenbüro melden,
Telefon 522 21 81.

Kleidersammlung für Bethel

Bei uns wird vom 11. bis 13. September Kleidung für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können von 9.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77 abgegeben werden. Im vergangenen Jahr kamen allein bei uns über 1000 kg zusammen.

Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel engagieren sich in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte und benachteiligte Menschen.

Die Brockensammlung Bethel sammelt seit mehr als 125 Jahren Kleidung in ganz Deutschland gemäß dem Bibelvers aus dem Neuen Testament „Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh. 6,12). Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die Arbeit Bethels unterstützt. Mit rund 17.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sind eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland. Das Handeln in Bethel wird getragen von christlicher Nächstenliebe und sozialem Engagement. „Gemeinschaft verwirklichen“ ist die Vision für die diakonische Arbeit Bethels.
Die Brockensammlung Bethel ist Mitglied im Dachverband FairWertung e.V. Sie setzt sich somit für einen sozial- und umweltverträglichen sowie ethisch verantwortbaren Umgang mit gebrauchter Kleidung ein.

82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigung finden in der Brockensammlung eine Arbeit.

Weitere Informationen:
www.brockensammlung-bethel.de
www.bethel.de

500 Jahre Reformation

Luther-Predigtreihe

Einige Pastoren und Pastorinnen im Raum Norderstedt haben sich zusammengetan und werden in ihren Kirchen zum normalen Gottesdienst über Themen der Reformation predigen: Am 27. August, 10 Uhr, Albert-Schweitzer-Haus, Pastorin Eva Peper: „Luther und ich. Ein Glaubensgespräch“.
Am 8. Oktober, 10 Uhr, Johanneskirche, Pastorin Elisabeth Wallmann: „Luther mit dem Hammer. Der Heilige der Reformation und seine Wirkung“.
Am 22. Oktober, 10 Uhr, Christuskirche Garstedt, Pastor Martin Lo-

renz: „Luther und das Kreuz – ein kritischer Blick auf die Rechtfertigungslehre“.

Elisabeth Wallmann

Luther lesen

Immer am letzten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus treffen sich Menschen, um zu lesen und zu diskutieren, was Martin Luther eigentlich selbst wollte und gesagt hat. Mit kurzen Textabschnitten steigen wir ein in die frühe Neuzeit. Es geht um den Alltag, um die Kirche, um den Glauben und was uns heute weiter beschäftigt. Sie können gern dazukommen. Am Mittwoch, dem 30. August, geht es über die Schrift „Von Weltlicher Obrigkeit“, am 27. September und im Oktober sind weitere Treffen geplant. Das Textbuch für diese Reihe können Sie im Gemeindebüro ausleihen oder erwerben.

Elisabeth Wallmann

Das Zeitalter der Reformation

Am Mittwoch, dem 11. Oktober, um 20 Uhr, möchte ich das Bild erklären, was zur Vorbereitung des großen Reformationsjubiläums schon seit einigen Jahren im Vorraum der Kirche hängt: Wilhelm von Kaulbachs Zeitalter der Reformation. Die Fertigstellung des Bildes im Originalformat 8 x 9 m war das Kunstereignis im Jahr 1863. Es stellte den Abschluss einer Serie von Wandgemälden im Neuen

Museum Berlin dar, das schlicht die Weltgeschichte zum Thema hatte. Die Geschichte ist ja dann doch weitergegangen. Das Museum auf der Berliner Museumsinsel wurde 2009 ohne diese Fresken wiedererrichtet. Auch wir werden die alte große Reproduktion am Ende des Kirchenjahres wieder in den Keller hängen. Es zeigt, wie man Mitte des 19. Jahrhunderts über die Reformation dachte.

Eckhard Wallmann

Literamusik zum Reformations-fest

Am Sonnabend, dem 28. Oktober, um 17 Uhr, werden wir uns musikalisch und literarisch am Vorabend des Reformations-festes auf das Fest einstimmen. Ein Jahr Reformations-Jubiläum liegt hinter uns. Es war bislang ein sehr gelungenes Ereignis. Der Senchoras-Seniorenchor unserer Gemeinde unter der Leitung von Lothar Fuhrmann wird zu hören sein, dazu gibt es Texte zum Thema.
Eintritt ist frei.

Elisabeth Wallmann

Bibel-Anfängerkurs für Erwachsene

Martin Luther hat vor fast 500 Jahren die Bibel übersetzt, damit jeder sie in unserer Sprache lesen kann. Wenn Sie sich das auch einmal vorgenommen haben oder wenn Sie es probiert haben und nach Erklärungen fragen, sind Sie richtig in diesem vierwöchigen Kurs. Informationen, Anregungen und Austausch können helfen das Buch zu entdecken, das schon vielen Christen vor uns eine Hilfe zum Glauben und Leben geworden ist. Wir treffen uns jeweils donnerstags von 20 – 21.30 Uhr bei einer Tasse Tee im Gemeindehaus.

21. September: Befreiung – der Anfang Israels im 2. Buch Mose
28.September: Wer war Jesus?
5.Oktober: Jona, der Wal und der Prophet
12.Oktober: Gerechtigkeit – zum Beispiel die Bergpredigt

Für die Planung wäre es gut, wenn Sie sich bis zum 18.September im Gemeindebüro oder direkt bei mir anmelden.

Elisabeth Wallmann.

Unsere neuen Nachbarn
4. Kennenlernabend

In diesem Jahr haben wir einige sehr interessante und fröhliche Abende mit Flüchtlingen aus unserer Nachbarschaft im Gemeindehaus erlebt. Haben Sie Fragen, die Sie einmal direkt stellen möchten? Oder haben Sie Lust über den Alltag von Alt- und Neu-Friedrichsgabern zu klönen? Auf der Straße läuft man ja viel aneinander vorbei. Zu einer Tasse Tee oder Kaffee und Keksen kommen Sie gern am Mittwoch, dem 20. September um 20 Uhr in die Bahnhofstraße 77.

Elisabeth Wallmann

Achtung, Wiederholung,
Achtung! 3. Große musikalische Gulaschparty mit dem Csardas-Paprika Ensemble
am Sonnabend, dem 23. September, im Gemeindesaal. Einlass 15.30Uhr, Beginn 16 Uhr. Eintritt 13.-Euro, (1xGulaschsuppe ist im Preis enthalten)

Voranmeldung bis Montag, dem 18. September bei Susanna M. Farkas, 0171-1768095

Der ungarische Musiker Istvan Gulyas möchte auch diesmal seinem Namen treu bleiben und seine Gäste nicht nur mit seinem Können am Akkordeon, sondern auch mit seinen Kochkünsten verwöhnen! Istvan Gulyas und das Csardas-Paprika-Ensemble werden ihre Gäste noch vor dem Essen mit schwungvollen und temperamentvollen ungarischen Liedern auf die echte ungarische Gulaschsuppe vorbereiten. Nach dem Essen kann dann zu Live-Musik getanzt werden. Selbstverständlich gibt es auch diesmal ungarischen Tokajer Wein.
Kommen Sie und lassen Sie sich von Istvan Gulyas, Hannelore u. Gerhard Falk, Miklós Feleki-Dengel, Susanna M. Farkas und vom ungarischen Temperament verführen in die Welt der ungarischen Fröhlichkeit.

Susanna M. Farkas

Neues aus dem Kindergarten
Neubau
Am 5. Juli 1973 erschien im „Heimatspiegel“ ein Artikel unter der Überschrift „Grundstein wurde gelegt“ und berichtete über den damaligen Bau unseres Hauses im Falkenkamp. Mittlerweile liegt der Grundstein also schon gute 44 Jahre im Boden. Das einst als Gemeindezentrum erbaute Haus wurde in der Zwischenzeit gänzlich vom KiTa-Betrieb übernommen. Die Betreuungs-Bedarfe der Norderstedter Eltern und das in die Jahre gekommene Haus trugen ihren Teil dazu bei, dass bereits seit mehreren Jahren über einen Neubau und eine damit einhergehende Vergrößerung der KiTa nachgedacht wurde. Am 27. April diesen Jahres hat nun der Jugendhilfeausschuss der Stadt grünes Licht für den Neubau einer sieben-gruppigen KiTa im Falkenkamp gegeben. Das Haus ist so dimensioniert, dass neben vier Elementar- und drei Krippen-Gruppen auch verschiedene Nebenräume z.B. zum Turnen, zur Verfügung stehen. Gebaut wird auf dem jetzigen Außen-Spielbereich. Dies hat den Vorteil, dass wir in keine „Zwischenlösung“ umziehen müssen, bedeutet aber auch, dass wir während der Bauphase (ab 2018) deutlich mehr in der Nachbarschaft unterwegs sein müssen, um den

Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Derzeit suchen wir noch nach einer Vielzahl an Möglichkeiten. Wenn Sie eine Idee haben, wo die Kinder draußen mehr oder minder regelmäßig Unterschlupf finden können, melden Sie sich gern.

Einbruch
Scheinbar hat es sich noch immer nicht rumgesprochen, dass es in einer KiTa kaum etwas zu holen gibt. In der Nacht vom dritten auf den vierten Juli sind Unbekannte bei uns eingebrochen, um unseren Safe zu knacken. Dabei wurde ein Schaden angerichtet, der das wenige Geld in dem Safe um ein Vielfaches übersteigt und sehr viel Arbeit nach sich zieht.

Benjamin Bannas

Sommerfest
Am Sonntag, dem 25. Juni, war es wieder soweit. Mit einem Familiengottesdienst wurde das Sommerfest der Johannes-Kirchengemeinde eröffnet. In diesem Jahr standen der Gottesdienst und das Fest im Zeichen „Luther – 500 Jahre Reformation". Bewegend, wie die jüngsten Besucher in den Gottesdienst eingebunden wurden und mit welcher Disziplin sie bei der Sache waren. Ab 12 Uhr herrschte dann ein buntes Treiben in und vor der Kirche, auf der Bahnhofstraße und im und vor dem Gemeindesaal. An Attraktionen fehlte es nicht. Im Vorraum der Kirche stand eine Druckerpresse, wie sie in den Anfangszeiten des Buchdruckes benutzt wurde. Der Druck ist körperlich eine Schwerstarbeit und vor allen Dingen zeitaufwendig. Ein Buchdrucker in damaliger Kleidung stand ebenso zur Verfügung. Unter seiner Anleitung konnten die Besucher die Presse betätigen. Und siehe da: So einige Vaterunser wurden gedruckt und durften zusammen in einer vorbereiteten Mappe mitgenommen werden. So mancher Jungdrucker war fasziniert und mochte mit dem Drucken gar nicht aufhören. In einer Schreibecke konnten hebräische Texte ins Deutsche übersetzt werden, ebenfalls unter Anleitung. Ein weiterer Höhepunkt war der Verkauf von Ablassbriefen, wie es vor 500 Jahren üblich war. Und ein Martin Luther, der gegen den Ablasshandel wetterte, war ebenfalls zur Stelle. Der Handel mit den Ablassbriefen lief gut, der Erlös wurde als Spende verwendet. An eine aufgestellte Tür wurden Thesen (Wünsche) angeschlagen. Einige Akteure erschienen in der entsprechenden Kleidung, sodass sich die Besucher gut in die damalige Zeit hineinversetzen konnten. Auch der gut bestückte Flohmarkt lud zum Schauen und Kaufen ein. So manches

Alles Mittelalter: Vom Mönchen und Drucker ganz links, bis zur Ablassverkäuferin rechts, vorne Bogenschützen, die die Jugend begeisterte.

Schnäppchen wurde gemacht. Ein reichhaltiges Spiele- und Bastelangebot sorgte für Abwechslung bei den Kindern wie z.B. das Bogenschießen. Ein besonderer Dank gebührt Mareike Eschweiler und ihrem Team sowie dem Jugendzentrum Glockenheide. Für das leibliche Wohl gab es Gegrilltes, Falafeln, Salate, Würstchen und Waffeln und ein reichhaltiges Kuchenangebot. Die Cafeteria war ein beliebter Anlaufpunkt. Allen Mitwirkenden in amtlicher oder ehrenamtlicher Mission und den Spendern ein herzliches Dankeschön. Sie sorgten mit ihrem Einsatz für ein gelungenes Gemeindefest und einen reibungslosen Ablauf. Strahlende Gesichter, es wurde viel miteinander gesprochen, gelacht, sich umarmt. Ganz im Sinne von Martin Luther. Das Wetter hatte ein Einsehen. Zwei Schauer waren genug.

Hans-Joachim Schüller

Sternenkinder

Wenn Eltern ihr Kind in der frühen Schwangerschaft verlieren, ist das äußerst schmerzhaft für sie. In dieser Situation bieten Krankenhaus-

seelsorger zweimal im Jahr gemeinsame Abschiedsfeiern für Sternenkinder an. Die nächste Abschiedsfeier findet in der Tangstedter Kirche „Zum guten Hirten“ am 18. September 2017 um 13.00 Uhr statt. Anschließend werden die Kinder in einem gemeinsamen Grab beim „Sternenkinderdorf“ beigesetzt. Die trauernden Familien haben anschließend Gelegenheit, sich untereinander beim Kaffeetrinken im Gemeindezentrum auszutauschen.

Eckhard Wallmann

Pastor Karez wurde 80 Jahre alt

Am Himmelfahrtstag konnte unser ehemaliger Pastor Gerd Karez in Klausdorf bei Kiel seinen 80. Geburtstag feiern. Er war von 1989 bis 1999 in unserer Gemeinde. Seine Frau Hanna, alle Kinder und Enkel, die ganze Familie, viele Freunde und Weggefährten feierten fröhlich mit. Der Kinder- und Enkelchor bereitete dem Jubilar mit einem „aktualisierten“ Beatles-Song sichtlich Freude. Er genoss die Reden seiner Weggefährten, die vielen Begegnungen und Gespräche, die durch dieses gelungene Fest möglich wurden, und freute sich auch über die Gelegenheit, seinen Kindern und Enkeln von seinem Weg und seiner

Andrea Kruse &
H.-J. Kruse-GBR

Praxis für physikalische Therapie
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt
Tel.: (040) 526 67 73

Öffnungszeiten:
Mo.-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰-16⁰⁰ Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik n. Dr. med. Laabs
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-Massage nach Penzel
- Shiatsu

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

Glaubensgeschichte zu erzählen. Wir durften zusammen mit Familie Augustin die Grüße der Johannesgemeinde überbringen und konnten Gerd Karez und seine Hanna guten Mutes und neugierig auf die Zukunft erleben.- Die Johannesgemeinde wünscht weiter Gottes Segen, auch für den nun geplanten Umzug in eine Senioren-Wohnanlage am Ort in Klausdorf."

Christiane Eberlein-Riemke und Werner Riemke

Familienzentrum Friedrichsgabe

Liebe Leserin, lieber Leser!

Gern möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Jakoba Vos, seit dem 1. Mai habe ich die Leitung des Familienzentrums Friedrichsgabe übernommen. Zusammen mit meinem Mann wohne ich in Pinneberg. Ursprünglich komme ich aus den Niederlanden, bin jetzt etwas mehr als drei Jahre in Deutschland. Das Familienzentrum ist ein Ort der Begegnung, offen für alle! Ich berate, vermittele, höre zu, suche Lösungen für Ihre Probleme. Kommen Sie einfach mal vorbei mit Ihrem Anliegen, während der Sprechzeiten helfe ich Ihnen gerne weiter. Die Frühe Hilfen kommt auch zu unserem Familienzentrum, ihre Sprechstunde ist donnerstags von 9.00 bis 10.00 Uhr.

Das Familienzentrum Friedrichsgabe ist mitten in der OGGS Friedrichsgabe, da ist immer was los. Eltern haben die Möglichkeit, einfach vorbeizukommen mit ihren Anliegen, wenn sie ihre Kinder zur Schule bringen. Natürlich gibt es nicht nur offene Sprechstunden, es werden auch Angebote/Aktivitäten organisiert für Jung und Alt. Vielleicht möchten Sie mal teilnehmen an einem Angebot/Aktivität, oder vielleicht haben Sie eine Idee für ein neues Angebot.

Zurzeit gibt es aber noch keine Angebote, ich bin dabei neue Angebote auszudenken. Angebote, die die Menschen in Friedrichsgabe ansprechen. Dafür habe ich eine Umfrage gemacht, um so einen besseren Überblick zu bekommen, was die Menschen in Friedrichsgabe so bewegt. Diese Umfrage ist anonym, neue Ideen sind aber immer willkommen.

Offene Sprechstunden

Montag:	08:00 – 11:00 Uhr
Dienstag:	14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 11:00 Uhr

Oder vereinbaren Sie einen Termin:
Tel: 01523 / 1756975
E-Mail: fz.friedrichsgabe@wiegmannhilfen.de
Ich würde mich freuen, wenn Sie mal vorbeikommen!
Liebe Grüße,

Jakoba Vos

Jugendhaus Glockenheide

Das Jugendhaus steht allen Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 27 Jahren in der Zeit von So. – Do. zwischen 15:00 -20:00 Uhr zur Verfügung, um ihre Freizeit zu gestalten! Wer uns noch nicht kennt, sollte uns nach den Sommerferien (24.07-01.09.17) mal besuchen, wir freuen uns.
Ab September geht es mit neuen Elan und Ideen wieder ins nächste halbe Jahr. Auch die nächste Hip-Hop Party ist schon in Planung und viele andere tolle Aktivitäten.
Da das Team viele Fahrten des Ferienpasses begleitet, haben wir in den Sommerferien geschlossen. Es stehen Euch noch einige Aktionen im Ferienpass zur Verfügung. Achtung nur noch wenige Restplätze bei einigen Aktionen. Unsere Bürozeiten in dieser Zeit sind:

Mo.: 16:00-19:00 Uhr sowie
Fr.: 12:00-19:00 Uhr.

Euer Glockenheide Team

Was wird aus Friedrichsgabe? Kommunalwahlen stehen bei uns an. Wir fragen die Parteien nach ihren Vorstellungen, in dieser Ausgabe die FDP:

Friedrichsgabe in 20 Jahren

Da ich nicht Visionen nachhänge, sondern die Entwicklung doch sehr bodenständig sehe, glaube ich nicht an Schwebebahnen vom Frederikspark zum Rathaus, habe aber konkrete Wünsche, für die sich die FDP einsetzt.
Friedrichsgabe wird an der allgemeinen Entwicklung Norderstedts teilhaben, aber einige Besonderheiten aufweisen :

- Die Oadby-and-Wigston-Straße führt parallel zur Lawaetzstraße um unseren ruhigen Stadtteil herum und entlastet nicht nur die Innenstadt, sondern auch uns. Sie ist gleichzeitig Zugang zum neuen P+R-Parkplatz Friedrichsgabe.
- Die U-Bahn wird zumindest bis zur Quickborner Straße verlängert und fährt in der Hauptverkehrszeit im 5- Minuten-Takt.
- Norderstedt-Mitte wird über einen Radschnellweg abseits der

Straßen, entlang der Bahn, auch bei schlechtem Wetter problemlos erreicht werden.
• Kindertagesstätten werden den Bedürfnissen der Kinder und Eltern entsprechend geöffnet und ausgestattet sein und auch frühkindliche Bildung ist inzwischen kostenfrei.
• Die kleine Schwimmhalle in der Pestalozzistraße ist saniert und Teil eines Projektes, mit dem jeder Grundschüler das Schwimmen lernt.
• Am Rande Friedrichsgabes ist am Gelände des NSV eine moderne Sporthalle für Schulen und Vereine entstanden.
• Die Freiwillige Feuerwehr erfüllt weiterhin hervorragend ihre Aufgaben, ist gut ausgestattet und schnell am Einsatzort.
• Der SV Friedrichsgabe überzeugt weiterhin durch Engagement und gute Leistungen im Spitzen- und im Breitensport.

Gerade die beiden letzten Punkte zeigen, dass auch unser Stadtteil vom ehrenamtlichen Engagement lebt.
In der Politik ist das nie konfliktfrei. Der Straßen- und U-Bahnbau werden zu ebenso starken Diskussionen führen wie die verdichtete Wohnbebauung. Meinungen werden aufeinander prallen und gute Lösungen müssen gefunden werden. Ich hoffe, es gibt auch in 20 Jahren noch Bürger, die sich für unser Friedrichsgabe einsetzen!

Klaus-Peter Schroeder, Vorsitzender der FDP-Fraktion in der Stadtvertretung Norderstedt.

Neubauten Friedrichsgaber Weg

Die Proteste der Bewohnerinitiative haben nicht gefruchtet. Die Planungen, so wie im letzten Gemeindebrief beschrieben, werden durchgesetzt. Nun ist es richtig, sicher allen Seiten guten Willen zu unterstellen. Das umstrittene zusätzliche Starterhaus soll dazu dienen, die Bewohner während des Umbaus aufzunehmen, gerade an die Älteren ist dabei gedacht. Die Grünflächen sollen vielfältiger werden durch den Bau von Tiefgaragen.
Die Politiker fühlen sich von den kritischen Bürgern für ihr ehrenamtlichen Engagement nicht wertgeschätzt. Umgekehrt ist es so, dass die Bewohnerinitiative sich überhaupt nicht ernst genommen fühlt. In ihrer Presseerklärung heißt es: „Das so genannte „Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit“ erweist sich somit als reine Farce. Von Anfang an haben sich weder Verwaltung noch Politik an irgendeinem wesentlichen Punkt, den die betroffenen MieterInnen und

AnwohnerInnen vorgetragen haben, auf die Menschen zu bewegt. Mit diesem Beschluss wird das einzige Stück Rasen, das dort schon immer als gemeinschaftlich genutzte Fläche für Kommunikation und soziales Leben diente, weggenommen und zubetoniert. Ein Beteiligungsverfahren, das zwar ermöglicht, zahlreiche Einwendungen vorzutragen, aber an keinem Punkt vorsieht, einen wirklichen Interessenausgleich zu schaffen zwischen den betroffenen Menschen einerseits, die wegen der Verunstaltung ihres Wohnumfeldes besorgt sind, und der zuständigen Politik und Verwaltung andererseits, erweist sich zutiefst als scheindemokratisch".

Dass die Demokratie auf kommunaler Ebene nicht mehr so funktioniert wie noch vor Jahrzehnten, wird nicht nur in Norderstedt diskutiert. Die Wahlbeteiligung in Friedrichsgabe liegt bei Kommunalwahlen oft unter 40 %. Die Zahl der Bürger, die sich in der Lokalpolitik engagieren wollen, ist gering. Natürlich unterstützt die Verwaltung dann die wenigen ehrenamtlich Engagierten, es gibt dann ein sehr enges Verhältnis. Als Beispiel sei erzählt, dass die Stadtverwaltung für den zuständigen „Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr" eine Führung durch Norderstedt veranstaltete. Dass die Ausschussmitglieder erst die Stadt kennenlernen müssen, zeigt das Problem: Demokratischer wären die Verhältnisse, wenn der Ausschuss die Verwaltung durch die Stadt führen würde und sich in der Politik die Bewohner z. B. des Friedrichsgaber Wegs finden würden.

Verständlich ist es, dass die Verwaltung möglichst reibungsfrei funktionieren möchte, unsere Verwaltung hat auch einen guten Ruf. Allerdings lebt die Demokratie von Konflikten. Wenn alle das Gleiche wollen, brauchen wir keine Wahlen mehr. Für die Demokratie wäre es gut, wenn die Verwaltung mutiger Konflikte ansprechen und ausdiskutieren würde. Dann würden vielleicht auch wieder mehr mitdiskutieren wollen.

Eckhard Wallmann

Fahrradfreundliche Stadt

Norderstedt entwickelt sich immer mehr zu einer fahrradfreundlichen Stadt. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 2834-mal Leihfahrräder der Firma Nextbike ausgeliehen.

In der Stadt gibt es zurzeit 14 Stationen für Leihfahrräder mit 70 normalen Fahrrädern, 24 Transporträdern und fünf Pumpstationen. Im nächsten Jahr wird das Angebot an Transporträdern um E-Bikes erweitert. Im Jahr 2016 wurden an der Leihstation der AKN-Haltestelle Quickborner Straße 437 Auslei-

Verkaufen, vermieten, verwalten!

Ihr regionaler Partner in Hamburg und Norderstedt

(040) **529 6000**

www.hausmann-makler.de

WHS Hausmann®

Immobilien Beratung

hen getätigt. Die Stadt wird auch zukünftig den Radverkehr fördern. So steht auf der Agenda für die nächste Zeit u.a., Radstreifen auf der Ulzburger Straße, der Rathausallee und der Berliner Allee einzurichten. Vorstellbar wäre auch ein zweites Radparkhaus, ähnlich dem in Norderstedt-Mitte. Auch die Park-and-Ride-Anlage in Haslohfurth soll ausgebaut werden. Ein weiteres Ziel ist es, den Radweg entlang der AKN bis zur Haltestelle Meeschensee zu verlängern, der schon bis zur Station Haslohfurth besteht. Weitere erwähnenswerte Informationen: Unter den Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern belegt Norderstedt Rang 4 unter 98 Städten, in Schleswig-Holstein sogar den 1. Platz und hat damit die Landeshauptstadt überrundet. Um den Komfort und den Service für die Radler weiter zu verbessern, gibt die Stadt jährlich 450.000 Euro aus. Die Erfolgsbilanz setzt sich fort. Die Stadt hat sich erneut beim Bundeswettbewerb zur Förderung des Stadtverkehrs durchgesetzt und erhält Fördermittel in Höhe von 2,5 Millionen Euro für ihre Projekte. Eigentlich dürfte jetzt der Sanierung des Radweges vom Erlengang zum Friedrichsgaber Weg nichts mehr im Wege stehen. Oder?

Hans-Joachim Schüller

Norderstedter Treberbrot

Rajas Thieles Kreativität kennt keine Grenzen. Als Bierbrauer hat er sich bereits einen Namen gemacht. Wer kennt diese Biere nicht: das Friedrichsgaber, das Harksheider oder das Norderstedter Pils. Gebraut und zu genießen sind sie in der Hopfenliebe an der Rathausallee. Rajas Thieles neuestes Produkt ist das Norderstedter Treberbrot. In Zusammenarbeit mit dem Bäckermeister Thomas Nitt wurde an der Zusammenstellung gebastelt. Die wichtigsten Zutaten sind u.a.: 20 Prozent Treber, Dinkel, Roggen- und Weizenmehl, Kürbiskerne und Kartoffelflocken. Treber ist nicht nur ein nahrhaftes Tierfutter, sondern eignet sich auch vorzüglich zum Brotbacken, wie die Praxis zeigt. Der beim Brauen in der Hopfenliebe anfallende Treber fand damit einen weiteren Verwendungszweck. Treber ist das Produkt aus geschrotetem Gerstenmalz, Hopfen und eingemischtem Wasser. Zu erwerben ist dieses Brot in den fünf Nitt-Filialen in Norderstedt und somit auch in Friedrichsgabe. Ein Brot wiegt 500 Gramm und kostet drei Euro. Zum Verzehr wird es auch in der Hopfenliebe beim Genuss eines zünftigen Friedrichsgaber gereicht. Dieses Brot hat garantiert null Promille. Verpackt wird es in einer dafür extra angefertigten Tüte, auf

der ein Herz gedruckt ist. Dieses ist auszuschneiden und auf einen dazu ausgehändigten Bogen zu kleben. Sind zehn Herzen aufgeklebt, erhält der Kunde in der Bäckerei Nitt ein Treberbrot kostenlos oder in der Hopfenliebe ein frischgezapftes Nordestedter Pils – 0,3 Liter, gratis.

Hans-Joachim Schüller

Lehrschwimmbecken

Das Lehrschwimmbecken der ersten Offenen Ganztagsgrundschule Friedrichsgabe an der Pestalozzistraße sorgt nach 2013 und 2015 wieder für Gesprächsstoff. Seit Anfang Juni ist es geschlossen. Ob es nach den Sommerferien wieder eröffnet wird, ist nicht sicher. Die Halle ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Eine Grundsanierung würde schätzungsweise Kosten in Höhe von mindestens 700.000 Euro verursachen. In den letzten zwei Jahren wurden bereits in dringende Sanierungen und Wartung 57.000 Euro investiert. Im Schulausschuss wurde jüngst die Forderung an das Amt für Gebäudewirtschaft gestellt, für die nächsten zwei Jahre für Sanierungen der Schwimmbadetechnik, Lüftung und Elektroinstallation 250.000 Euro bereitzustellen. Hier gibt es unterschiedliche Standpunkte. Grund für die vorübergehende Schließung: Zurzeit kann nicht gewährleistet werden, dass eine Mindesttemperatur von 55 Grad im gesamten Leitungssystem, wie dies für Groß-

VELUX
HBI
FENSTER + TÜREN

WITTORF
Zimmerei & Tischlerei Wittorf GmbH

Holzbau
Fenster + Türen
Dachgauben
Wärmedämmung
Holzarbeiten Innen und Außen

Seit über 80 Jahren bieten wir unseren Norderstedter Kunden von Dachgauben über Fenster und Türen bis hin zu Carports und Terrassen ein breites Spektrum an Produkten in höchster Qualität an.
Unser erfahrenes Team überzeugt mit professioneller, kreativer Arbeit – und das vom ersten Kundengespräch bis hin zum finalen Feinschliff.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Quickborner Str. 64 | 22844 Norderstedt
Tel: 040/ 522 21 22 | www.wittorf-norderstedt.de

anlagen vorgeschrieben ist, eingehalten werden kann. Ursache hierfür ist, dass das Wasser sowohl durch neue als auch alte Leitungen fließt. Dadurch ist nicht mehr garantiert, dass sich keine Legionellen bilden können und so kann eine mögliche Verkeimung des Wassers stattfinden. Eine Tatsache bleibt: Das Bad ist voll ausgelastet. Es wird von Kindern, Senioren, Vereinen und Muslimas genutzt. Sollte es zu einer Schließung des Lehrschwimmbeckens kommen, wird es Proteste geben, ähnlich wie 2013, als auch eine Schließung im Gespräch war. Damals sammelten die Friedrichsgaber 3500 Unterschriften, die sich gegen die Schließung aussprachen. Für den Erhalt des Schwimmbeckens spricht auch, dass es einen Hubboden hat. Der Ausschuss für Schule und Sport beschäftigte sich in einer öffentlichen Sitzung am Mittwoch, dem 5. Juli u.a. mit diesem Thema.

Hans-Joachim Schüller

Bauvorhaben / Bautätigkeiten

Die Schweriner Straße hat Mitte Mai eine neue Fahrbahndecke erhalten. Kurzfristige Unannehmlichkeiten mussten in Kauf genommen werden.

Von Mitte Mai bis voraussichtlich Ende Oktober werden von der Stadt diverse Wege in den Grünanlagen erneuert und vorhandene Bankstandorte überarbeitet. Betroffen von dieser Maßnahme sind in Friedrichsgabe die Straße Beim Umspannwerk (Skateranlage), der Waldbühnenweg / Kuno-Liesenberg-Kehre und der Zaunkönigweg einschließlich der dort bestehenden Spielplätze. Kurzfristige Behinderungen und Sperrungen sind möglich.

In seiner Sitzung am Donnerstag, dem 18. Mai, hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschlossen, den Bebauungsplan 319 südlich Moorbektwiete, westlich Ulzburger Straße, aufzustellen und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit einzuleiten. Aus diesem Anlass fand am Montag, dem 3. Juli, im Plenarsaal im Rathaus eine öffentliche Veranstaltung statt.
Für das Planungsgebiet werden nachfolgende Planungsziele angestrebt: 1. Schaffung von Baurechten für Geschosswohnungsbau; 2. Schaffung von Baurechten für öffentlich geförderten Wohnungsbau; 3. Erhalt und Sicherung des vorhandenen Baumbestandes; 4. Vorwiegende Unterbringung des ruhenden Verkehrs in Tiefgaragen.
Ab Dienstag, dem 4. Juli bis Dienstag, dem 15. August, sind die vorgestellten Pläne im Rathaus, 2. Stock, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt

Kurzzeit-
pflege
möglich

Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Komfortable EZ und DZ mit eigenem Bad/WC
- ♥ Vollstationäre Betreuung in allen Pflegestufen
- ♥ Zahlreiche Freizeitaktivitäten sowie Therapieangebote durch eigene Ergotherapeuten
- ♥ Großzügiger Garten, Haustiere willkommen

Jetzt persönlich informieren!

CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Steertpogghof«
Ulzburger Straße 533-535
22844 Norderstedt
Telefon: 040/520194-100
www.casa-reha.de/steertpogghof

und Verkehr, Fachbereich Planung, während der Dienststunden für Jedermann einzusehen.

Die Geschäftsführung der Otto Meyer GmbH und Co KG als Betreiber des Baumarktes Otto Meyer an der Ulzburger Straße 467, sowie der Erste Stadtrat und Baudezernent Thomas Bosse, wiesen aus aktuellem Anlass in einer Presseerklärung nochmals darauf hin, dass der Baumarkt an seinem bisherigen Standort bestehen bleibt, auch wenn der Investor dort zurzeit an der Ulzburger Straße / Ecke Moorbektwiete drei Wohnblöcke errichtet. Er möchte für weitere Flächen Baurecht erhalten. Siehe auch Artikel über Bebauungsplan 319.

Um die Park-and-Ride-Anlage an der AKN-Haltestelle Meeschensee um 107 Parkplätze und 135 Fahrradstellplätze zu erweitern, ist es erforderlich, ca. 5300 qm Wald zu roden. Es handelt sich hierbei überwiegend um Kiefern. Eine entsprechende Ersatzaufforstung in dreifacher Größe soll in Henstedt-Wohld entstehen.

Das Mehrgenerationenhaus Frederik‘s Hof am Hermann-Klingenberg-Ring 2-8 (nicht, wie irrtümlich berichtet, an der Hermann-Klingenberg-Kehre im Frederikspark) feierten mit 70 Wohngenossen in der letzten Maiwoche Richtfest. Dort entstehen 32 genossenschaftliche, barrierearme und schwellenfreie 2-bis 4-Zimmer-Wohnungen. Die Baukosten werden sich voraussichtlich auf 6,5 Millionen Euro belaufen. Dieses Projekt wird durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit 50.000 Euro pro Wohneinheit und durch die soziale Wohnraumförderung finanziell unterstützt. Die zu entrichtenden Einlagen bewegen sich je nach Wohnungstyp zwischen 17.000 und 73.000 Euro. Dazu kommt eine monatliche Nettomiete von 5,95 Euro pro qm für jede der 16 geförderten Wohnungen, 8,40 Euro pro qm für eine freifinanzierte Wohnung. Die erbrachten Einlagen der Bewohner (Genossen) ergeben eine Summe von 1,2 Millionen Euro. Im November 2016 erfolgte für das Projekt die Grundsteinlegung. Im März 2018 werden die ersten Bewohner einziehen können. Alle Wohneinheiten haben einen Abnehmer gefunden. Laut Aussage der Projektleiterin Frau Dr. Jasna Hamidovic-Baumgarten von der TING Projekt GmbH aus Schwentinental, befindet sich alles trotz leichter Verzögerung im Zeitplan.

Im letzten Gemeindebrief berich-

teten wir über die Planung von 16 Reihenhäusern in Holzbauweise in unmittelbarer Nachbarschaft des Frederik's Hof. Dazu noch zwei Informationen: Die Energie soll durch Erdwärme geliefert werden, und die Dächer werden begrünt. Bei diesem Bauvorhaben entsteht in Norderstedt das erste genossenschaftliche Reihenhaus-Projekt, welches bundesweit realisiert wird. Das Projekt läuft unter der Bezeichnung „flairehouse". TING-Geschäftsführerin Dr. Jasna Hamidovic-Baumgarten sagte dazu: Mit dem Übertragen von genossenschaftlichem Wohnen auf Reihenhäuser wird Neuland in Deutschland betreten.

Im Juni wurde, früher als geplant, mit den Vorarbeiten zur Verlängerung der Tycho-Brahe-Kehre in westlicher Richtung begonnen. Die Arbeiten sollen im Herbst abgeschlossen sein.

Die fünf im Bau befindlichen Country-Reihenhäuser an der Quickborner Straße 104 bis 104 d sind fertiggestellt. Sie wurden überwiegend bereits bezogen.

Das Wohn- und Geschäftshaus an der Ulzburger Straße 545 erhält einen neuen Dachstuhl und wird saniert.

Zwischen Ulzburger Straße 555 und Ecke Erlengang 2-10 wurde ein Haus abgerissen. Hier wird demnächst ein Neubau entstehen. Einzelheiten sind noch nicht bekannt. Ein Baurecht liegt vor. Weitere Informationen folgen.

Am Erlengang 18 wurde ein Einfamilienhaus abgerissen. An dieser Stelle wird ein Neubau mit drei Wohneinheiten entstehen.

Auf der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am Donnerstag, dem 6. Juli, wurde im Plenarsaal die Planung für die Verlängerung der Oadby-and-Wigston-Straße in Richtung Norden einschließlich der angrenzenden Flächen der Öffentlichkeit vorgestellt.

An der verlängerten Tycho-Brahe-Kehre wird sich die Fliesen-Firma Root niederlassen. Bei dieser Gelegenheit werden noch zwei oder drei weitere Gewerbebetriebe für Kleinunternehmer entstehen.

Nördlich der Tagesklinik an der Straße Beim Umspannwerk wird die Firma Partner-Tech Europe GmbH, Kassensysteme, im Dezember mit dem Bau einer Niederlassung beginnen. Das Baurecht ist genehmigt, die Verträge sind unterschrieben. Die an dieser Stelle noch lagernden Container der Stadt werden an

einen anderen Standort verlegt, wahrscheinlich an einen Platz an der Oadby-and-Wigston-Straße.

Der Standort für das im Gespräch befindliche Hospiz ist endgültig gefunden worden. Es wird im Frederikspark gegenüber dem Spielplatz gebaut. Die Gespräche über Planung, Finanzierungen und Trägerschaft befinden sich im Detail und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Näheres später.

Hans-Joachim Schüller

Kurzmitteilungen

Der Bürobedarfsladen Zekreya Nasiri, am Erlengang 1, welcher über 50 Jahre von Wolfgang Rappen geführt wurde, ist am 1. April neu eröffnet worden. Das Angebot ist zwischenzeitlich um gekühlte, alkoholfreie Getränke und Coffee to go erweitert worden. Auch Fotokopien können gemacht werden. Seit Kurzem gibt es im Laden auch einen Paketdienst von Hermes.

Die Firma Asmus Service, Haus und Garten, sowie R&R Lebensräume, Bau- und Immobiliengesellschaft, Erlengang 3, hat ebenfalls ihr Angebot erweitert. Seit Dienstag, dem 2. Mai, hat dort die DHL einen Paketshop eröffnet. Es können frankierte Pakete, Päckchen und Retouren aufgegeben werden, welche die Deutsche Post befördern soll. Auch Postwertzeichen gibt es. Päckchen dürfen nicht schwerer sein als zwei Kilogramm, die Maße dürfen 60x30x15 cm nicht überschreiten. Für Pakete gelten die Maße 120x60x60 cm und ein Höchstgewicht von 31,5 kg. Ferner besteht die Möglichkeit, Pakete direkt an den Paketshop schicken zu lassen, um sie dort abzuholen zu können.

Einen ähnlichen Service bietet DHL auch im Edeka-Neukauf Hayunga`s Supermarkt an der Quickborner Straße 52 an.

Am Donnerstag, dem 1. Juni, fand in der Zeit von 18 bis 22 Uhr auf der Ulzburger Straße das erste Late-Night-Shopping statt. Daran beteiligt waren 17 Fachgeschäfte und Dienstleister sowie 15 Kunsthandwerker, die ihre von Hand hergestellten Produkte an separaten Ständen oder in den Geschäften präsentierten. Drei Bands sorgten für den musikalischen Rahmen, und das Gebrauchtwaren-Kaufhaus Hempels bot einen Transportservice zum Auto an, für alle, die ihr Auto außerhalb des Bereiches stehenließen und zu Fuß durch die Meile flanierten. Das Wetter spielte mit, für das leibliche Wohl war gesorgt. Inszeniert wurde das Late-Night-Shopping vom Initiativkreis Ulzburger Straße

(IKUS). Das nächste Event findet am Sonntag, dem 17 September, statt: das autofreie Straßenfest.

Seit Mai dieses Jahres sind an der Ulzburger Straße 310 die leerstehenden Räume einer Apotheke wieder belegt. Das Wohnungsunternehmen Potenberg hat der Medical School Hamburg die Räume kostenlos zur Verfügung gestellt. Norderstedt hat damit seine erste Hochschule auf Zeit. Vormittags finden in der Apotheke Vorlesungen statt, die durch das Schaufenster von Passanten beobachtet werden können. Am Nachmittag laden die Studierenden ins offene Atelier ein. Themen und Angebote werden an der Tür angekündigt. Auf einem Flyer sind Daten, Uhrzeiten und Themen festgehalten. Die Kunst-Apotheke ist ein Kooperationsprojekt der Medical School Hamburg, Campus Kunst, Gesellschaft und Gesundheit, des Amtes Nachhaltiges Norderstedt und dem Initiativkreis Ulzburger Straße. Befristet ist das Projet auf den Zeitraum Mai bis September 2017. „Wer dabei sein will, muss hineingehen, neugierig sein und offen für Neues“, lautet das Motto. „Nachbarschaft kulturell gestalten, raus aus dem Alltag, Perspektive wechseln, darum geht es bei dem Pilotprojekt“, erklärt Marlis Pruns.

Die Firma Hylte, Sonnenschutz und Tortechnik, hat zwischenzeitlich ein Büro an der Ulzburger Straße 348 eröffnet, neben der Fahrschule Uwe Hartwig.

Am Sonnabend, dem 13. Mai, ereignete sich an der Ulzburger Straße 490 in Höhe der Feuerwache Friedrichsgabe gegen 23 Uhr ein tödlicher Verkehrsunfall. Die Verkehrsampel war bereits ausgeschaltet. Drei Fußgänger überquerten die Fahrbahn. Der Autofahrer, der auf dem Weg nach Henstedt-Ulzburg war, konnte zwei Fußgängern ausweichen, dem dritten leider nicht. Bei dem Opfer handelt es sich um eine 51-jährige Frau aus Norderstedt. Der Fahrer erlitt einen Schock, die Beifahrerin erlitt leichte Verletzungen, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. Es entstand ein Sachschaden von 6000 Euro. Die Ulzburger Straße war zwischen Quickborner Straße und Harkshörner Weg wegen des Unfalls bis 2 Uhr gesperrt.

Die Firma Jungheinrich an der Lawaetzstraße 9 kann auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken. Die positive Entwicklung setzte sich im ersten Quartal 2017 fort. Einige Daten: 2016 wurden mehr als 100.000 Fahrzeuge gefertigt und es wurde ein Umsatz von über drei Milliarden erzielt. Weltweit sind fast 16.000 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen in 36 Ländern. Die erfolgreiche Entwicklung vom traditionellen Maschinenbauer zum führenden Lösungsanbieter der Intralogistik wird fortgeschrieben. „Digitalisierung und Vernetzung sind bereits heute – dank innovativer Produkte und Lösungen – gelebte Realität.“ So die Aussage des Unternehmens. Für 2017 wird ein Umsatz zwischen 3,3 und 3,4 Milliarden Euro angepeilt.

Am Freitag, dem 30. Juni, feierte die Firma Jungheinrich im Werk Friedrichsgabe ihren 50. Geburtstag. Das Werk ist das größte und älteste von insgesamt 36 Niederlassungen weltweit. Beschäftigt werden hier 1400 Mitarbeiter/innen. Jungheinrich ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Norderstedt. Pünktlich zum runden Geburtstag wurde der millionste Gabelstapler enthüllt und zeigte sich nicht in der üblichen Farbe Gelb, sondern ganz in Gold. Das Jubiläum wurde mit einem großen Familien-Jahrmarkt für die Beschäftigten begangen.
Begonnen hat alles im Jahre 1965, mit dem Kauf von 80.000 qm Land. Davon wurden zunächst 7950 qm mit einer Fertigungshalle und Büroräumen bebaut. 1967 wurde die Produktion aufgenommen. Bis

DRK-HAUSNOTRUF

Deutsches Rotes Kreuz

Hilfe zu Hause

STURZSENSOREN

RAUCHMELDER

HÄUSLICHE SICHERHEITSSYSTEME

MOBILRUF

24-Stunden-Bereitschaftsdienst

Sichere Schlüsselaufbewahrung

Persönlicher Ansprechpartner

Individuelle, persönliche Beratung zu Hause

Kurze Kündigungsfristen – zum Monatsende

Für mehr Sicherheit in Ihrem Leben

Weitere Informationen: (040) 524 50 55

hausnotruf@drk-segeberg.de | www.drk-segeberg.de

heute ist das Gelände auf 214.000 Quadratmeter angewachsen, die Fertigungshallen und Büroflächen umfassen 113.300 Quadratmeter. Verbaut wurden über 230 Millionen Euro.

Das Hummel-Küchenwerk beging am 30. Juni sein 100-jähriges Jubiläum mit einem Festakt und geladenen Gästen. Am 1. Juli folgte ein Tag der Offenen Tür, zu der Matthias Flick, der Geschäftsführer, in einem Schreiben herzlich einlud. Am Abend feierten dann die Mitarbeiter dieses besondere Jubiläum.

Am Sonnabend, dem 17. Juni, feierte die Firma Jens Hattendorf, Heizungs- und Sanitärdienst, an der Ulzburger Straße 460, mit Lieferanten und Kunden ab 10 Uhr ihren 15. Geburtstag. Gegründet wurde die Firma von den Brüdern Jens und Lars Hattendorf. Heute beschäftigt das Unternehmen über 50 Mitarbeiter/innen.

Die städtische Bildungseinrichtung Bildung, Erziehung und Betreuung (BEB) bildete neun Schüler/innen zwischen 15 und 17 Jahren zu Kursusteilnehmern aus. Deren Aufgabe ist es, Nachmittagskurse an Grundschulen zu leiten. An vier von sechs Grundschulen ist das bereits der Fall. Die Resonanz ist positiv. Die Projektleiterin Susanne Warnholtz ist voll des Lobes für ihre Schützlinge. Das Wichtigste ist, dass die jungen Kursusabsolventen von den Grundschülern akzeptiert werden. Dies ist der Fall. Spätestens im Herbst soll ein weiterer Kursus für Neun- und Zehntklässler angeboten werden. Ziel ist es, in allen Grundschulen in Norderstedt Jung-Grundschullehrer einzusetzen. Sie erhalten für ihre Tätigkeit 10 bzw. 15 Euro.

Das THW-Maischollenessen, welches am Montag, dem 1. Mai, wieder an der Tycho-Brahe-Kehre veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg. Es wurden 750 kg Maischollen verzehrt. Um 14 Uhr war der Vorrat aufgebraucht und es konnten nur noch Nackenfleisch und Würst-

chen angeboten werden. Auch hier ging der Vorrat gegen 15.30 Uhr zur Neige, einschließlich der Bratkartoffeln. Für alle, die noch Appetit verspürten, gab es danach Kaffee und Kuchen.

Sonja Steusloff, 28, eröffnete am Sonnabend, dem 1. Juli, ihr Kosmetik-Studio „Natürlich schön“ an der Ulzburger Straße 653. Sie ist studierte Betriebswirtin, gelernte Bankkauffrau und hat eine zusätzlich Ausbildung zur Kosmetikerin absolviert. Terminabsprachen unter Telefonnummer 0160 / 805 13 20 oder im Studio.

Am Montag, dem 10. Juli, fand im Kulturwerk am See ein Gemeinschaftskonzert mit drei Jugendorchestern statt. Darunter auch das Sinfonieorchester des Lessing-Gymnasiums, das auch Veranstalter dieses Konzertes war.
Unter den Abiturienten, die vom Norderstedter Rotary-Club ausgezeichnet wurden, war auch Tim Kuhnert (18) vom Lessing-Gymnasium mit der Note 1,0 .
Seit geraumer Zeit zieren Schilder die Außenwände des Edeka-Marktes Rolf Gulben an der Ecke Ulzburger Straße / Pestalozzistraße mit dem Hinweis: „Privatparkplatz, kostenloses Parken nur für 1, 5 Stunden und mit Parkscheibe erlaubt. Verstöße werden mit 20 Euro geahndet.“

Hans-Joachim Schüller

Sportnotizen

Torsten Dreyer, 45, wurde auf der Mitgliederversammlung im Frühjahr zum ersten Vorsitzenden des Sportvereins Friedrichsgabe gewählt. Die Wahl wurde nach dem plötzlichen Tod von Stefan Kroeger im vergangenen Oktober erforderlich. Bisher war Torsten Dreyer stellvertretender Vorsitzender unter Stefan Kroeger und arbeite eng mit ihm zusammen. Neuer Stellvertreter bei der Wahl wurde Andreas Pohl, Schriftwart wurde Gunnar Mattner,

Neue Wege
-zu neuen Mitarbeitern
-zum Wohlfühljob
Freie Stellen
auf unserer Webseite
Tel.: 040/30 85 89 55
Mobil: 0172/45 37 486
Personal SchuH
www.personal-schuh.de

50% Rabatt für Ehrenamts-karteninhaber/innen
Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.
Anrufen - Termin vereinbaren – Ehrenamtskarte mitbringen.

Personal SchuH
www.personal-schuh.de

Kassenwart Peter Zahn, Sportwartin Sandra Hennig und Jugendwart Malte Brand. Die Jugendarbeit in der Tischtennissparte liegt weiter in den bewährten Händen von Jörg Albrecht. Der SVF wurde 1955 von Heiner Fischer gegründet. Der Verein zählt augenblicklich 1000 Mitglieder. In den letzten fünf Jahren konnte der SFV einen Zuwachs von 150 Mitgliedern verzeichnen. Die Altersstruktur der Mitglieder ist zufriedenstellend. Ein Hauptziel für den Verein bleibt die Konsolidierung. Sie wird noch Jahre in Anspruch nehmen.

Floss im vergangenen Jahr beim 20. ARRIBA-Stadtlauf bei 30 Grad der Schweiß, so sorgte in diesem Jahr der Regen, der den ganzen Vormittag anhielt, für Feuchtigkeit. Ausrichter des 21. Stadtlaufes war wieder der SV Friedrichsgabe. Organisiert wurde er erstmals von einem Team unter Leitung von Sylvia Schock, anstelle von Stefan Kroeger. Der KBA-Rettungsdienst wurde nicht übermäßig beansprucht, es gab sieben Einsätze. Ein Bus-Shuttleservice brachte die Läufer/innen vom Herold Center zum Startpunkt. 1628 Teilnehmer hatten sich angemeldet, 1199 waren tatsächlich gestartet. Einen Rekord gab es auch: Christian Hiller gewann zum dritten Mal hintereinander den 10-Kilometer-Lauf der Männer. Ältester Teilnehmer war mit 88 Jahren Hubertus Lumme. Er beteiligte sich am 5-Kilometer-Lauf im Nordic-Walking. Anschließend lief er vom Zielbereich in der Straße Am Hallenbad zu Fuß zum Parkhaus am Herold Center, um in seinem Auto nach Kaltenkirchen zu fahren.

Am Montag, dem 1. Mai, richtete der SV Friedrichsgabe im Waldstadion an der Lawaetzstraße 8 sein Bahneröffnungsfest aus. Es stieß auf geringe Resonanz, weil an diesem Tag gleichzeitig mehrere andere Veranstaltungen in Norderstedt stattfanden.
Miriam Ludwig(17), und Anna Schüler (13) von der Tischtennismannschaft des SVF schlugen sich erfolg-

reich beim Ostercup in Flensburg und belegten vordere Plätze. Eine weitere Ehrung erfuhr Anna Schüler: Sie wurde von der Bundestrainerin zum Sichtungslehrgang des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) nach Heidelberg eingeladen.

Die Tischtennisdamen des SFV steigen aus der Oberliga Nord-Ost ab. In der neuen Saison spielen sie in der Verbandsoberliga Nord.

Tischtennistalent Max Westphal (13) wechselt vom SVF zur Kaltenkirchener Turnerschaft. Er ist Schüler-B-Landesmeister und Nordchampion im Schüler-A-Doppel.

Bei einem Bezirksranglistenturnier in Hohenaspe belegten die Tischtennisspieler des SFV in den Klassen A und C gute Plätze. Die Schüler/innen-Mannschaften erkämpften sich ihre Teilnahme am Landesranglistenturnier am 8. und 9. Juli in Burg auf Fehmarn.

Miriam Ludwig und Anna Schüler vom SFV nahmen an den 33. Internationalen Jugendmeisterschaften in Luxemburg teil und überzeugten mit guten Leistungen.

Carina Ludwig (11) vom SFV gehörte zu dem sechsköpfigen Kader von Schleswig-Holstein, die zum Talentcup des Deutschen Tischtennisbundes nach Düsseldorf eingeladen wurden.

Die Halle des Tennisclubs Friedrichsgabe an der Lawaetzstraße 7 wird in den nächsten Jahren vom Tennisclub am Falkenberg und vom Norderstedter Sportverein bespielt. Die Zukunft der Plätze auf dem Freigelände ist noch ungewiss. Interessenten führten Gespräche, Ergebnisse gab es noch nicht.

Auch die Leichtathleten des SVF waren erfolgreich. Niklas Groneberg (16) stellte bei den Norddeutschen Meisterschaften in Berlin beim 400-Meter-Hürdenlauf einen neuen Kreisrekord auf und qualifizierte sich für die nationalen U18-Meisterschaften, die vom 6.-8. August in Ulm stattfinden.

Hans-Joachim Schüller

Und, was lesen Sie gerade?
Büchergespräche in der Stadtteilbücherei Friedrichsgabe
Das nächste Treffen nach den Sommerferien findet statt am 1. September, 18-19 Uhr.
Kein Kostenbeitrag.
Jede/r kann mitdiskutieren oder auch ein Buch vorstellen.
Anmeldung unter: stb-friedrichsgabe@norderstedt.de oder Tel.: 522 67 64

Es ist auch möglich, sich spontan auf den Weg zu machen.

Ingrid Weißmann

Haiku-Ecke

Gewitterwolken
Blitze, Donner und Stürme
Der Regen prasselt

Sommerferien
Wasser, Sonne, Entspannung
Endlich faulenzen

Wärmende Sonne
tief atmen, still verweilen
dem Schöpfer danken

Hans-Joachim Schüller

Weitere Haiku-Poeten werden gesucht. Bitte die Werke bei einem der Redaktionsmitglieder abgeben. Viel Spaß im Rhythmus 5-7-5- Silben.

Der Seniorenkreis im Spätsommer

Im August sind bei uns Ferien, dann aber geht es wieder mit unserem Programm:
Am 6. September mit einem Wiedersehenskaffee.
Am 13. September will ich mit Ihnen und der AKN einen Ausflug nach Kaltenkirchen machen.
Am 20. September wird die Theologiestudentin Josiane Velten aus Brasilien sich vorstellen. Sie macht bei uns ein Praktikum. Am 27. September kommt Herr Zekreya Nasiri, der jetzt den Zeitungsladen, ehemals Rappen, betreibt, und stellt sich vor.

Am 4. Oktober kommt Peter Asmus von der Firma AsmusService und berichtet über sich und seine Arbeit:
Am 11. Oktober geht es mit dem Heimatbund nach Bremen.
Am 18. Oktober wird die dritte Runde mit Pastorin Wallmann über das Thema „Mein Elternhaus“ weitergeführt.
Am 25. Oktober möchte ich mit Ihnen einen Ausflug in das Museum für Hamburgische Geschichte machen.
Für die Ausflüge müssen Sie sich anmelden, damit wir etwas planen können. Sonst können Sie einfach kommen, sie müssen nur etwas Neugierde mitbringen, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die, die gar nicht neugierig sind, müssen interessiert sein, es gibt auch Tee.
Und denken Sie daran: Eigentlich sind alle, die kommen, viel zu jung für den Seniorenkreis!

Eckhard Wallmann

Johannestisch
Der Johannestisch macht noch bis Anfang September Ferien. Ab Freitag, dem 8. September, können Sie dann wieder in die Bahnhofstraße 77 zum Mittagstisch kommen, in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr. Annette Petersilge und ihr Team freuen sich über Ihren Besuch. Kommen Sie und überzeugen Sie sich von der lockeren Atmosphäre. Serviert wird überwiegend ein wohlschmeckender Eintopf, ein Nachtisch und ein Getränk für drei Euro, für Kinder zwei Euro, Nachschlag inbegriffen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Freitag, dem 20. und 27. Oktober, fällt der Johannestisch wegen der Herbstferien aus. Ansonsten können Sie jeden Freitag zum Mittagstisch kommen. Lassen Sie dann ruhig einmal die Küche kalt.

Hans-Joachim Schüller

Kinderkirche
Die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren findet jeden Monat einmal in der Johanneskirche statt, immer sonnabends.

Wir laden alle Kinder zum Geschichten-Hören, Spielen, Basteln, Singen und Beten herzlich ein.
Beginn um 9.30 Uhr. Zusammen mit den Eltern beenden wir den Vormittag um 12 Uhr. Neue Kinder und Helfer sind willkommen!
Am 23. September ist das Thema: „Jakob und Esau," am 7. Oktober: „Teilen und Danken".

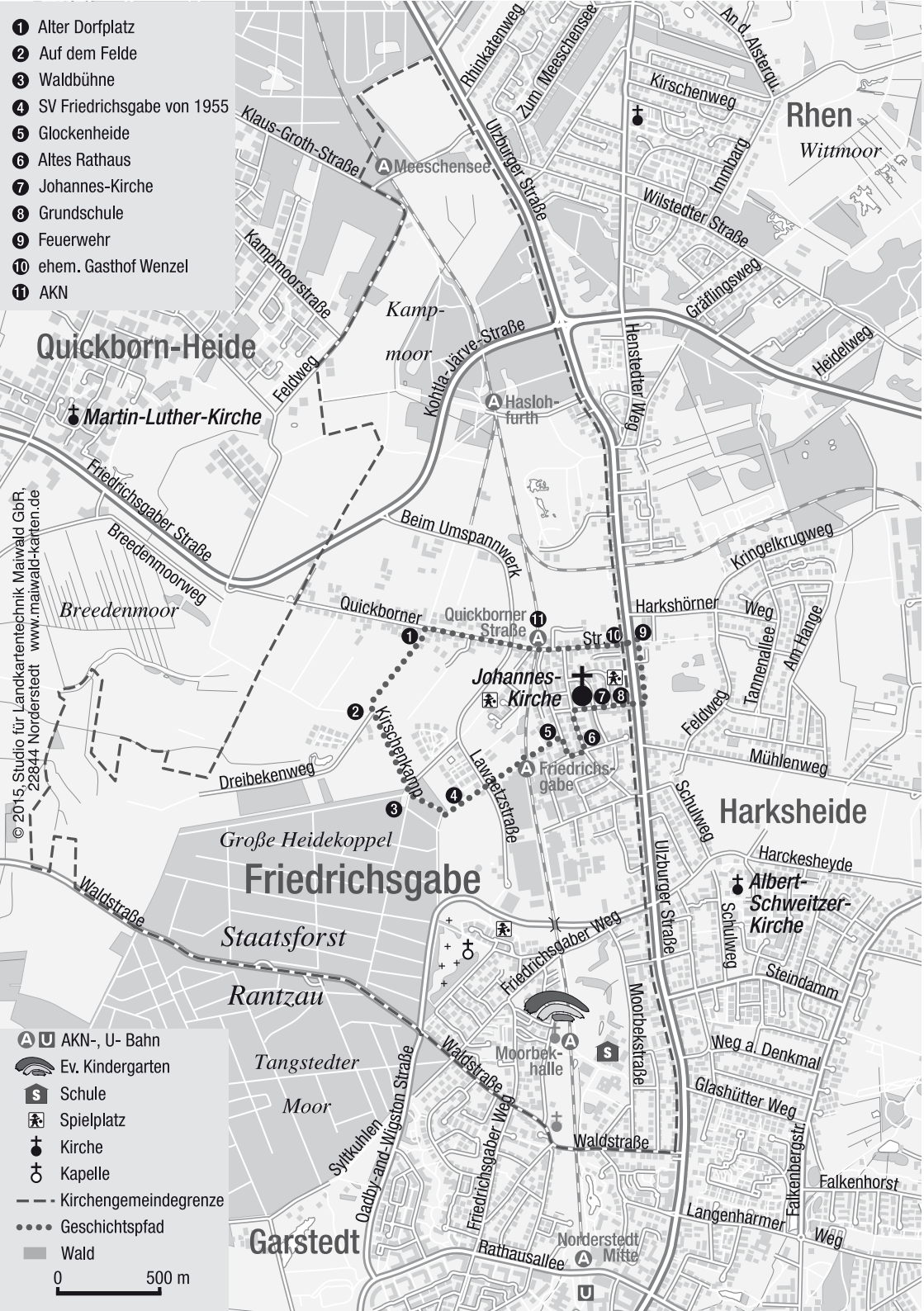
Elisabeth Wallmann

Frauen treffen sich zum Gespräch am Ende des Tages.
Liebe Frauen,
ich möchte Sie nun wieder einladen am Mittwoch, dem 13. September, um 20 Uhr, ins Gemeindehaus. Das Thema soll sein: „Schönheit entdecken – Eindrücke aus unserem Sommer". Ein weiteres Treffen ist am Mittwoch, dem 4. Oktober, ebenfalls um 20 Uhr, zum Thema: „Welches Essen tut uns gut? Über Erntedank und andere Nahrungsmittel".
Wie immer ist Zeit, sich auch über das auszutauschen, was gerade beschäftigt. Frauen aller Generationen sind ohne Voranmeldung herzlich eingeladen.

Elisabeth Wallmann

Konfirmandenanmeldung
Und zu guter Letzt: Falls Ihr Kind jetzt in die 7. Klasse kommt und noch nicht zum Konfirmandenunterricht angemeldet ist, dann wird es höchste Zeit! Der Unterricht beginnt am zweiten Dienstag nach den Ferien.

Eckhard Wallmann



© 2015, Studio für Landkartentechnik Maiwald GbR, 22844 Norderstedt www.maiwald-karten.de

Kirchenbüro
Bahnhofstraße 77
22844 Norderstedt
Ursula Hesse
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410
Öffnungszeiten:
Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

E-Mail:
Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

Homepage:
www.johannes-kirchengemeinde-friedrichsgabe.de

Spielgruppe im Gemeindehaus
Telefon 522 92 38

Kindergarten Falkenkamp
Benjamin Bannas
Falkenkamp 66
Telefon 522 97 05

Förderverein für soziale Arbeit
Sabine Adleff
Telefon 522 34 95

Pflegediakonie -Sozialstation
Telefon 555 515 55

Telefonseelsorge
kostenlos und anonym
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

Kirchengemeinderat:
Dr. Christiane Eberlein-Riemke
Telefon 04193/79839

Pastorin Elisabeth Wallmann
Pastor Eckhard Wallmann
Bahnhofstraße 75
22844 Norderstedt
Telefon 526 14 27

Lieber Leser!
Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.
Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

Konto
Johannes-Kirchengemeinde:
Sparkasse Südholstein

IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026
BIC: NOLADE21SHO
Stichwort: Gemeindebrief

Impressum / Herausgeber
Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde
Norderstedt - Friedrichsgabe
Redaktion:
Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann, Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt

Auflage: 4300 Exemplare

Druck: Schneider Druck, Schenefeld

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang November 2017